

Wie die Steuern sprudeln

Die Inflation und die hohen Lohnabschlüsse bescheren dem Fiskus auch in diesem Jahr wieder stark steigende Einnahmen. Nur die Abschaffung der kalten Progression bremst.

Für die ersten beiden Monate liegen die Zahlen vor: 15 Milliarden Euro (+5% zum Vorjahr) nahm der Staat ein. Bei der Umsatzsteuer (+13,6%) profitiert er besonders von der hohen Inflation. Die Lohnsteuer (+2,3%) wuchs deutlich langsamer, weil sich hier die Abschaffung der kalten Progression auswirkte.

Sieht man sich Jänner und Februar über einen längeren Zeitraum an (Grafik), so wird deutlich, dass die Steuern stärker sprudeln als vor Corona. Umsatz- und Lohnsteuer



machen laut Agenda Austria zwei Drittel aller Einnahmen aus. Die hohen Lohnabschlüsse, die zum Teil erst in den nächsten Wochen in Kraft treten, würden die Ausfälle aus der kalten Progression wieder wettmachen, vermutet Experte Marcell Göttert.

Doch Finanzminister Brunner warnt vor der hohen Inflation, die zu Mehrausgaben führt: So hat sich die Zinsbelastung verdoppelt, Pensionen und Energiekosten belasten das Budget stark: „Wir müssen alles tun, damit es zu einer Trendumkehr kommt.“ MS

„Ausbau ist vor 2032 nötig“

LINZ-LAND Die Einhausung der Westbahnstrecke in Leonding ist auf Schiene – nun muss laut dem Linzer VP-Stadtvice Hajart die Gleiserweiterung im Linzer Süden vom Abstellgleis.

Krone“-Leser wissen es nur zu gut: Seit rund 20 Jahren kämpfte Leonding um die Einhausung der Westbahnstrecke im Stadtzentrum. Und nun gab es endlich grünes Licht!

Die Stadt einigte sich mit Land, Bund und ÖBB über die Bedingungen. „Ich habe immer gesagt, ich kämpfe um jeden Meter, und genau das habe ich getan. Zudem habe ich versucht, noch Verbesserungen gegenüber dem bereits genehmigten UVP-Projekt zu erreichen, was aus meiner Sicht gelungen ist“, freut sich Leondings SP-Stadtfefin Sabine Naderer-Jelinek. Für die projektierte Einhausung ist eine Länge von insgesamt 360 Metern geplant, sie soll ab



Stadt, Land, Bund und ÖBB einigten sich nach 20 Jahren

dem Kreisverkehr Paschinger Straße Richtung Linz ausgeführt werden. Insgesamt werden für das Projekt rund 108 Millionen Euro investiert. 38 Millionen Euro stellt der Bund zur Verfügung, das Land OÖ und die Stadt Leonding tragen jeweils 35 Millionen Euro.

Der Linzer VP-Stadtvice Martin Hajart freut sich ebenfalls über die Einigung: „Auch für die Linzer sind das gute Nachrichten. Schließlich haben die ÖBB immer betont, dass durch die Verhandlungen der Ausbau der Westbahnstrecke zwischen Linz und March-

Der Ausbau der Westbahnstrecke zwischen Pichling und dem Hauptbahnhof muss nun beschleunigt werden. Die avisierte Fertigstellung im Jahr 2032 ist viel zu spät.

Martin Hajart, Linzer VP-Stadtvice

trenk verzögert wird und dadurch auch der Ausbau zwischen Bahnhof Pichling und dem Linzer Hauptbahnhof verschoben werden musste.“

Im persönlichen Gespräch mit Ministerin Gewessler will er darauf pochen, dass der Ausbau vor 2032 fertiggestellt sein muss. MR